

Zentrales Bürgerbüro (9.1)

Die Mitarbeiter/innen mussten aufgrund gesetzlicher / technischer Änderungen an zahlreichen Fach- und Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Im Seminar „Interkulturelle Kompetenz“ wurden bisher rund 40 % der Mitarbeiter/innen geschult.

Ausländerbüro

Zur weiteren Verbesserung der Qualität in der Arbeit nahm das Team neben Fachseminaren als erste gesamtstädtische Verwaltungseinheit am Seminar „Interkulturelle Kompetenz“ teil, machte einen Englisch-Sprachkurs und war bei einem Treffen der Integrationsbeauftragten / Ausländerbehörden in Aalen vertreten.

Die Zunahme der Asylbewerberzahlen und der verstärkte Nachzug zur Familienzusammenführung sowie die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels waren sehr arbeitsintensiv.

Bürgerbüro

Mit Einführung des elektronischen Personalausweises (nPA) zum 1.11.2010 stiegen die Anforderungen an Datenschutz, Beratungsqualität sowie die Bearbeitungszeiten. Budgetfinanzierte zusätzliche Personalkapazitäten (0,5 VK) wurden erforderlich. In einem Inhouse-Seminar erfolgte die inhaltliche Schulung von Team und Mitarbeiterinnen der Ortsverwaltungen. Als eine von 27 Feldtestgemeinden im Bundesgebiet beriet Offenburg zahlreiche andere Bürgerbüros zur Umsetzung des nPA. Die bisher integrierte Wartezone wurde aus Gründen des Datenschutzes in die Nähe des Eingangsbereiches verlegt. Ein fachbereichsübergreifender Arbeitskreis unter externer Begleitung begann die Angebotsstrukturen und interne Vernetzung von Dienstleistungsangeboten des Bürgerbüros, Kulturbüros, Museum und Stadtmarketing zu analysieren und Arbeitsabläufe zu optimieren.

Der Beratungsaufwand im Bereich Soziales hat durch Kurzarbeit und Elterngeld stark zugenommen.

Die Besucherzahlen sind außerordentlich hoch. Das Schaubild zeigt die erfassten Besucher einer Arbeitswoche im jeweiligen Monat.

Gewerbe, Sicherheit und Ordnung

Die gesetzliche Änderung der Sperrzeiten zum 1.1.2010 (3 Uhr von Mo-Fr, 5 Uhr Sa-So) brachte eine geringe Zunahme von Ruhestörungen. Nur wenige Gaststätten machten / machen generell von der erweiterten Sperrzeitregelung gebrauch.

In Zusammenarbeit mit der KKP konnten Störungen und Sachbeschädigungen durch den Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes und erhöhter Polizeipräsenz auf dem Schulzentrum Nord-West reduziert werden.

Die ganzjährig gleichbleibend hohe Anzahl der Obdachlosen war ausschlaggebend für die Anmietung zusätzlichen Wohnraums.

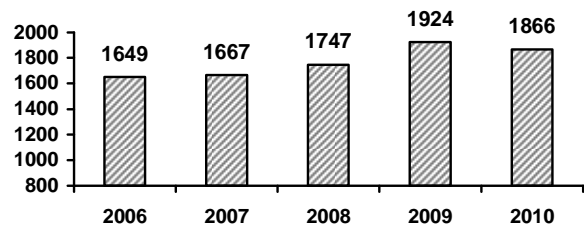
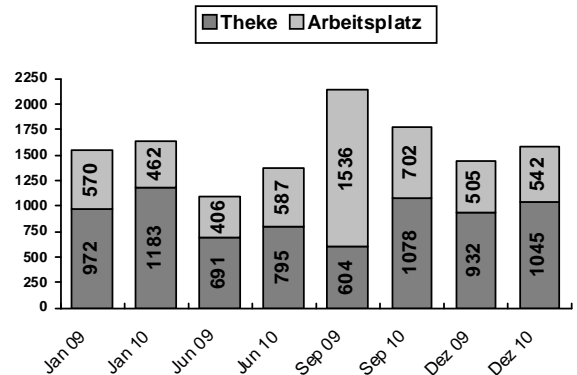
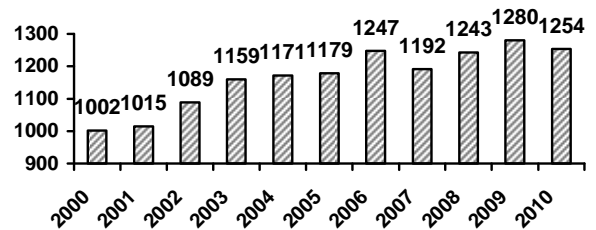
Beschwerden wegen Schließlärm ausgehend vom Schießgelände der Schützengesellschaft machten zahlreiche Klärungsgespräche erforderlich.

Weitere Kontrollen zur Waffenaufbewahrung wurden bei den Waffenbesitzern durchgeführt.

Standesamt

Seit Mitte Dezember wird das Personenstandsregister elektronisch geführt (kein Papierregister mehr). Jede Registrierung wird mit der sog. qualifizierten elektronischen Signatur abgeschlossen.

Das Bille'sche Schlösschen wird für Trauungen weiterhin stark nachgefragt. So fanden dort 101 von 269 Eheschließungen statt.

**Sachgebiet Gewerbe, Sicherheit und Ordnung
Kommunale Unterkunft Rheinstraße 2****Geburtsbeurkundungen****Besucher Bürgerbüro****Gewerbemeldungen****Ortstermine bei Gaststätten**